



Pollenersatznahrung die wirkt!

Feedbee® ist eine äußerst schmackhafte und hocheffektive Pollenersatznahrung für Honigbienen aus Kanada.

Es enthält keinen Blütenpollen, keine Tier-/Sojaprodukte, keine Chemikalien, ausschließlich natürliche, pflanzliche Inhaltsstoffe.

Es ist genauso nahrhaft wie Blütenpollen, es passt sich den Nährstoffbedarf der Bienen vollkommen an.

Feedbee® hat keine Auswirkung auf die Qualität des Honigs.

Das mit Feedbee® ernährte Bienenvolk entwickelt sich schneller, ist gesünder und produziert wesentlich mehr Honig.

Kann von **Frühling bis Herbst** verwendet werden.

Untersuchungen mit Feedbee® gefütterten Bienenvölker in Ungarn ergaben:

- ✘ einen 65%-igen Zuwachs an der Brut
- ✘ einen 38 %-igen Zuwachs am Bienenvolk
- ✘ einen 44 %-igen Zuwachs am Stiften der Königin pro Tag
- ✘ einen 24%-igen Zuwachs an der Honigernte

Brachmann Bt. – Josef Brachmann
Tel.: +43 681 102 00388
Email: brachmannbt@gmail.com
www.feedbee.eu

Feedbee® Blütenpollenersatz enthält ein hochverdauliches Protein (Eiweiß) mit den für Honigbienen essentiellen Aminosäuren.

Feedbee® fördert die Bienenvölker mit einem hohen Gehalt an Vitaminen und Mineralien welche die Widerstandsfähigkeit gegen weitläufige Krankheiten wie (AFB und EFB) sowie gegen bekannte Schädlinge (zB. Verrao Mites, Tracheal Mites) stark erhöhen.

Inhaltsstoffe:

Kein Blütenpollen
Keine Bienenstockprodukte
Keine Tier-/Sojaprodukte
Keine Gentechnisch Veränderten Organismen
Keine Chemikalien
Keine Antibiotika
Keine künstlichen Farbstoffe,
Geschmackstoffe oder
Konservierungsstoffe

Nährwertangaben:

Eiweiß: 36,4%
Fett: 3,9%
Kohlenhydrate: 41,8%
Zucker: 10%
Mineralstoffe: 3,1%

Die Feedbee-Proteinnahrung ist ein großer Schritt für die Wissenschaft der Apikultur und für jeden einzelnen Imker.

Empfohlene Mischverhältnis:

Feedbee® kann in Form von Pulver, Futterteig oder Zuckersirup verwendet werden.

Futterteig

1. Rezept: 1 kg Feedbee® mit 1 kg Staubzucker und 0.3 l Wasser vermischen.

2. Rezept: 0.8 kg Feedbee® mit 1.2 kg Staubzucker und 0.3 l Wasser vermischen.

Über Nacht zugedeckt lassen, dann ca. 0,5-1kg Teigplätzchen in Plastiktüten füllen, auf die Rähmchen im Bienenstock legen, an den vier Seiten ca. 2 cm breit das Plastik aufschneiden, so, dass die Bienen leicht an dem Futterteig gelangen können.

Zuckersirup

1. Rezept: 3 kg Zucker in 3 Liter Wasser lösen, zum Sirup 1 kg Feedbee® dazugeben.

2. Rezept: 8 kg Zucker in 4 Liter warmen Wasser lösen, zum Sirup 1 kg Feedbee® dazugeben.

Über Nacht zugedeckt lassen, dann das Flüssigfutter in einen Futterbehälter schütten und auf die Rähmchen im Bienenstock legen.

Das Rezept kann den Bedürfnissen der Bienen flexibel angepasst werden. Der Feedbee® - Zucker Verhältnis kann nach Bedarf variiert werden.

Die Entwicklungsgeschichte von Feedbee®

1. Man hat mit mehr als 225 Futtermittel begonnen, zB Getreide, Wurzeln, Blütenblättern, Samen, u.a., also praktisch jedes Pflanzenmaterial das als Nahrungsgrundlage für Tierernährung dienen kann.
2. Ein Verdaulichkeitstest war der nächste Schritt. Die unterschiedlichen Futtermittel wurden einzeln an Honigbienenvölker verfüttert um ihre Akzeptanz zu untersuchen. Einige der Futtermittel wurden von der Liste entfernt da sie von den Bienen nicht akzeptiert wurden.
3. Die selektierten Zutaten wurden auf ihr Nährwertgehalt (Proteine, Vitamine, Mineralien) hin untersucht.
4. Einige der Futtermittel wurden aufgrund ihres hohen Gehalts an Protein, essentielle Aminosäuren, speziellen Vitamine und anderen wichtigen Inhaltsstoffe ausgewählt.
5. Dann mussten die verschiedenen Inhaltsstoffe auf ihre Verdaulichkeit hin untersucht werden. Eine große Zahl an Versuchen wurden für jedes einzelne Futtermittel durchgeführt um zB. den Proteinspiegel im Haemolymph (das Insektenblut) der Bienen vor und nach dem Futtermittelkonsum zu untersuchen. Wieder wurden einige der Futtermittel von der Liste entfernt da sie für die Bienenmägen zu schwer verdaulich waren.
6. Zusammen mit der Verdaulichkeitsanalyse wurden die Futtermittel auf ihren Gehalt an Giften und schwerverdaulichen Inhaltsstoffen hin untersucht. Einige der Futtermittel, wie zum Beispiel Bohnen enthielten Giftstoffe und andere schädliche Materialien.
7. Die Fähigkeit der Honigbienen Pollen zu verdauen wurden studiert.
8. Um maximale Schmackhaftigkeit und Verdaulichkeit zu gewährleisten mussten weitere alternative Zutaten hinzugefügt werden.
9. Die entwickelte Rezeptur wurde unter verschiedensten klimatischen Bedingungen getestet. Dabei wurden verschiedenste Parameter wie Legerate, Wachstum, Bienenpopulation, Honigproduktion, Persistenz u.a. studiert.

„Die Rezeptur wurde auf den Namen “Feedbee” getauft und mit Stolz und voller Zuversicht, als schmackhaftes Pollenersatzprodukt, das den Nährstoffbedarf von Honigbienen erfüllt und das Wachstum und Produktion der Bienenvölker sichert.“

Abdi Saffari



Gebrauchsanweisung zur Fütterung mit Feedbee®

Wann und wie sollen die Bienen mit Feedbee® gefüttert werden?

Anfang Frühling, vor dem das Volk sich trennt und die Königin anfängt zu stiften, bei durchschnittlicher Außentemperatur kann man Ende Februar mit der Fütterung beginnen.

Kann sein, dass es draußen noch kalt ist, trotzdem kann die Fütterung begonnen werden. Vor der massenhaften Blütenpollen Tracht sollte man schon 6-8 Wochen lang füttern. Unabhängig von der Fütterungsmethode ist der Feedbee® Bedarf in Frühling 1-1.5 kg pro Bienenstock.

In der Sommerzeit, bei Hitze, wenn die eingetragene Blütenpollenmenge erheblich sinkt, und ihre Qualität wegen eventueller Einseitigkeit nachgibt, oder wenn die Brut der Königin, die Entwicklung des Stockes plötzlich ausbleibt. Sowie bei Jungvolk Produktion, wenn es zu diesem Zeitpunkt keine Arbeitsbienen gibt, oder auch bei Königin Züchtung ist eine Fütterung mit Feedbee® in Form von Futterteig empfohlen.

Ende des Sommers Anfang Herbst, von Juli bis September, wenn die natürliche Blütenpollen Menge sinkt, wenn man das Volk beginnt auf den Winter vorzubereiten, schon bei Nachtfrost ist auch die Fütterung mit Feedbee® empfohlen, so dass die Größe des Volkes erhalten bleibt.

Feedbee® kann in Form von Trockenpulver, mit der Vermischung im Futterteig oder im Zuckersirup gefüttert werden.

Die Fütterung mit dem Trockenpulver kann aus Futterbehältern vor dem Bienenstock erfolgen, wenn es draußen warm genug ist, keinen Regen gibt, nicht windig ist, und der Bienenflug schon angefangen hat, und noch keine natürliche Blütenpollentracht gibt, oder die Menge und Qualität der Blütenpollen nicht gerecht ist. Der Futterbehälter soll bedeckt sein, sich auf einem sicheren Platz befinden. Man soll trotzdem auf den Abend-Tau und die negativen Wetterbedingung achten.

Diese Fütterungsmethode ist dann empfohlen wenn es in der Flugbreite keine andere Imkerei gibt.

2. Die Vermischung des Pulvers ins Futterteig ist besonders in der Vorfrühlingszeit empfohlen. Diese Methode kann bei kaltem, windigem, regnerischem oder bei anderen schlechten Wetterbedingungen auch erfolgen. Die Fütterung in Form von Futterteig gibt den starken und schwachen Volk die gleiche Chance an Bienennahrung zu gelangen.

Europäische Erfahrungen zeigten, dass nach dem kanadischen Originalrezept zubereiteter Futterteig nur schleppend von den Bienen verzerrt wurde. Die Ursache kann in den klimatischen Differenzen, Unterschiede in der verwendeten Fütterungstechnologie liegen.

Um den Futterteig noch schmackhafter für die Bienen in zu machen, muss der Zuckerzusatz erhöht werden. Wir empfehlen die folgenden, nach den europäischen Erfahrungen überarbeiteten Rezepte anzuwenden.

Empfohlene Mischverhältnis für den Futterteig:

1. Rezept: 1 kg Feedbee® mit 1 kg Staubzucker und 0.3 l Wasser vermischen. (Bei einem 20 kg Sack das Mischverhältnis ist 20 kg Feedbee® + 20 kg Staubzucker + 6 l Wasser)

2. Rezept: 0.8 kg Feedbee® mit 1.2 kg Staubzucker und 0.3 l Wasser vermischen. (Bei einem 20 kg Sack das Mischverhältnis ist 20 kg Feedbee® + 30 kg Staubzucker + 7.5 l Wasser)

Über Nacht zugedeckt lassen, dann ca. 0,5-1kg Teigplätzchen in Plastiktüten füllen, auf die Rähmchen im Bienenstock legen, an den vier Seiten ca. 2 cm breit das Plastik aufschneiden, so, dass die Bienen leicht an dem Futterteig gelangen können.

Wenn die Winterschutzdeckung noch im Bienenstock ist, muss man dünne Leisten zwischen Rahmen und der Deckschicht legen, so dass die Bienen leicht ans Futter gelangen können.

Nützliche Informationen zur Futterteig Zubereitung:

Die oben genannten Rezepte sind nur Beispiele. Das Rezept kann den Bedürfnissen der Bienen flexibel angepasst werden.

Der Feedbee® - Zucker Verhältnis kann man nach Bedarf variieren. Die Feedbee® Menge darf die Zuckermenge nicht überschreiten, max. 50%, der Minium soll nicht unter 25% sein.

Die Erfahrungen zeigten, dass der optimale Konsistenz mit 6,5 – 7 kg Trockensubstanz zu 1 Liter Wasser erreicht werden kann.

Die Masse kann mit Wasser, Feedbee® oder Staubzucker Zusatz nachträglich weicher bzw. härter gemacht werden.

3. Die Fütterung in Form von Zuckersirup ist nur bei warmen Wetter empfohlen, aber es ist bei verschiedener Wetterlage einsetzbar. Der Vorteil dieser Methode ist, dass es eine eventuelle Beraubung ausschließt, weil die schwachen und starken Völker gleichmäßig ans Futter gelangen. Die angewandte Arbeitszeit ist auch kürzer.

Zubereitung des Sirups:

Nach den Erfahrungen kann hier der kanadische Originalrezept gut verwendet werden. Trotzdem, kann man auch beim Sirup der Zuckerzusatz variieren.

1. Rezept: 3 kg Zucker in 3 Liter Wasser lösen, zum Sirup 1 kg Feedbee® dazugeben.

2. Rezept: 8 kg Zucker in 4 Liter warmen Wasser lösen, zum Sirup 1 kg Feedbee® dazugeben.

Über Nacht zugedeckt lassen, dann das Flüssigfutter in einen Futterbehälter schütten und auf die Rähmchen im Bienenstock legen.

Allgemeine Informationen:

- Bei Fütterung mit Feedbee® müssen die Bienen auch andere Nahrungsquellen im Bienenstock haben (zB. Honig), vor allem wenn sie noch nicht täglich rausfliegen können.

- Vor dem ersten Frühlingsflug darf nur die Futterteig Methode angewandt werden.

- Der mit Feedbee® zubereiteter Futterteig darf nicht aufgekocht werden, Feedbee® darf nicht mit heißem Sirup, heißem Wasser vermischt werden, so dass die Proteine und Vitamine im Produkt nicht geschädigt werden.

- Wenn der mit Feedbee® zubereiteter Futterteig oder Zuckersirup gelagert wird, kann es wegen dem hohen Eiweißgehalt zur Gärung kommen.

- Frisch zubereiteter und gleich verwendeter Futterteig oder Sirup beginnt nicht zu gären, da die Bienen zu bis zum Beginn der Gärung den Teig bzw. Sirup schon verzerrt haben.

Die Erfahrungen zeigten, der mit Staubzucker zubereiteter und in Plastiktüte gelagerter Futterteig nach erst ca. 4 Monate anfängt zu gären, der Sirup nach ca. 2-3 Wochen nach Zubereitung.

- Bei sehr schwachen Völkern, mit 1-2 Wabengassen ist die Feedbee® Fütterung nicht mehr empfohlen.

- Feedbee® muss kühl und trocken gelagert werden. Falls man den ganzen Sack nicht auf einmal aufbraucht, den Papiersack schliessen und vor Nässe geschützt lagern.

Wir wünschen Ihnen gesunde Bienenvölker und eine gute Honigernte!

Handelsvertretung Deutschland, Österreich & Schweiz

Brachmann Bt. – Josef Brachmann – Tel: +43 681 102 00388 –

Fax: +36 69 362 146- Email: brachmannbt@gmail.com -

www.feedbee.eu